



C/42/10

ORIGINAL: englisch

DATUM: 5. September 2008

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**DER RAT**

**Zweiundvierzigste ordentliche Tagung**  
**Genf, 30. Oktober 2008**

**BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DES TECHNISCHEN  
AUSSCHUSSES, DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER  
ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND  
INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN**

*vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

1. Dieses Dokument enthält einen Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses (TC), seiner Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

2. Folgende Abkürzungen werden in diesem Dokument verwendet:

CAJ:	Verwaltungs- und Rechtsausschuß
TC:	Technischer Ausschuß
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWP:	Technische Arbeitsgruppen
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten

BMT:	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
BMT-Überprüfungsgruppe	Ad-hoc-Arbeitsgruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren
WG-PVD:	Ad-hoc-Arbeitsgruppe für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen
Artenspezifische Untergruppen:	Artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren
DUS:	Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit
Büro:	Verbandsbüro

<b>I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES .....</b>	<b>5</b>
TEILNAHME .....	5
BERICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNGEN BEI DER UPOV, EINSCHLIEßLICH DER AUF DEN LETZTEN TAGUNGEN DES VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSSES, DES BERATENDEN AUSSCHUSSES UND DES RATES ERÖRTERTEN WICHTIGEN ANGELEGENHEITEN .....	5
BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN, EINSCHLIEßLICH DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT) UND DER ARTENSPEZIFISCHEN AD-HOC-UNTERGRUPPEN FÜR MOLEKULARE VERFAHREN .....	5
VON DEN TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN VORGEBRACHTE FRAGEN .....	5
<i>Prüfungsrichtlinien</i> .....	6
<i>Angelegenheiten, die nach der Erteilung eines Züchterrechts auftreten</i> .....	6
<i>Austauschbare Software und Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsunterlagen</i> .....	6
TGP-DOKUMENTE .....	7
a) <i>TGP-Dokumente, denen der TC höchste Priorität einräumte:</i> .....	7
TGP/4: <i>Errichtung und Erhaltung von Sortensammlungen</i> .....	7
TGP/9: <i>Prüfung der Unterscheidbarkeit</i> .....	7
TGP/10: <i>Prüfung der Homogenität</i> .....	7
b) <i>Revision von TGP-Dokumenten</i> .....	8
TGP/5: <i>Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung</i> .....	8
TGP/7: <i>Erstellung von Prüfungsrichtlinien</i> .....	8
c) <i>Sonstige TGP-Dokumente</i> .....	8
TGP/8: <i>Verwendung statistischer Verfahren bei der DUS-Prüfung</i> .....	8
TGP/11: <i>Prüfung der Beständigkeit</i> .....	8
TGP/12: <i>Besondere Merkmale</i> .....	8
TGP/13: <i>Anleitung für neue Typen und Arten</i> .....	8
TGP/14: <i>Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und             statistischen Begriffe</i> .....	9
d) <i>Programm für die Erarbeitung der TGP-Dokumente</i> .....	9
MOLEKULARE VERFAHREN .....	9
<i>Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken         („BMT-Richtlinien“)</i> .....	9
<i>Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Marker (artenspezifische Untergruppen)</i> .....	10
<i>Technische Arbeitsgruppen</i> .....	10
UPOV-INFORMATIONSDATENBANKEN .....	10
<i>GENIE-Datenbank</i> .....	10
<i>UPOV-Code-System</i> .....	11
<i>Datenbank für Pflanzensorten</i> .....	11
SORTENBEZEICHNUNGEN .....	12
VERÖFFENTLICHUNG VON SORTENBESCHREIBUNGEN .....	12
VORBEREITENDE ARBEITSTAGUNGEN .....	12
ANTRÄGE FÜR EINE KOMBINATION VON LINIEN .....	12
STELLVERTRETENDER VORSITZ DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES .....	13
VORSITZ DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN .....	13
VORSITZ DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT) .....	13
PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	13
LISTE DER GATTUNGEN UND ARTEN, FÜR DIE DIE BEHÖRDEN ÜBER PRAKTISCHE ERFAHRUNG BEI DER PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT VERFÜGEN .....	15
PROGRAMM DER FÜNFUNDVIERZIGSTEN TAGUNG .....	16
<b>II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN.....</b>	<b>18</b>
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE ARTEN (TWA) .....	18
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR AUTOMATISIERUNG UND COMPUTERPROGRAMME (TWC) .....	19
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR OBSTARTEN (TWF) .....	21
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR ZIERPFLANZEN UND FORSTLICHE BAUMARTEN (TWO) .....	23
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR GEMÜSEARTEN (TWV) .....	25

ARTENSPEZIFISCHE AD-HOC-UNTERGRUPPE FÜR MOLEKULARE VERFAHREN FÜR MAIS (ARTENSPEZIFISCHE UNTERGRUPPE FÜR MAIS).....	27
ARTENSPEZIFISCHE AD-HOC-UNTERGRUPPE FÜR MOLEKULARE MARKER FÜR KARTOFFEL (ARTENSPEZIFISCHE UNTERGRUPPE FÜR KARTOFFEL) .....	28
ARTENSPEZIFISCHE AD-HOC-UNTERGRUPPE FÜR MOLEKULARE MARKER FÜR ROSE (ARTENSPEZIFISCHE UNTERGRUPPE FÜR ROSE).....	29

## I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

3. Der Technische Ausschuß (TC) hielt seine einundvierzigste Tagung vom 7. bis 9. April 2008 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Chris Barnaby (Neuseeland), Vorsitzender des TC, ab. Der Bericht über die Entschlüsse dieser Tagung ist in Dokument TC/44/12 wiedergegeben. Der detaillierte Bericht wird als Dokument TC/44/13 vorgelegt werden.

### Teilnahme

4. An der Tagung nahmen 94 Teilnehmer aus 45 Verbandsmitgliedern, ein Beobachterstaat und drei Beobachterorganisationen teil.

### Bericht über die Entwicklungen bei der UPOV, einschließlich der auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten

5. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete mündlich über die fünfundfünfzigste und die sechsfundfünfzigste Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ), die dreiundsiebzigste und die vierundsiebzigste Tagung des Beratenden Ausschusses und die vierundzwanzigste außerordentliche und die einundvierzigste ordentliche Tagung des Rates.

### Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren

6. Der TC hörte mündliche Berichte der Vorsitzenden über die Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC), der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF), der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO), der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) sowie der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren (artenspezifische Untergruppen) für Kartoffel, Mais und Rose. Teil II dieses Dokuments „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)“ vermittelt die in den mündlichen Berichten der Vorsitzenden der TWA, TWC, TWF, TWO und TWV erteilten Informationen. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) seit der dreiundvierzigsten Tagung des TC keine Tagung abgehalten habe.

### Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen

7. Der TC prüfte die Dokumente TC/44/3 und TC/44/3 Add.

### *Prüfungsrichtlinien*

8. Der TC nahm den in Dokument TC/44/3, Anlage I, enthaltenen praktischen Leitfaden für Verfasser von UPOV-Prüfungsrichtlinien (praktischer Leitfaden) zur Kenntnis sowie die Einrichtung einer neuen Webseite (TG-Webseite), auf die alle führenden Sachverständigen mit einem Kennwort zugreifen können.

9. Der TC erörterte die etwaige Aufstellung einer Liste von Sachverständigen, die bereit wären, Anleitung bei der Erstellung der Richtlinien von Behörden zu geben, und vereinbarte, diese Frage im Zuge seiner Erörterungen über die Punkte zu prüfen, die bei der Überarbeitung des Dokuments TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu berücksichtigen sind.

10. Der TC vereinbarte, den Technischen Arbeitsgruppen (TWP) zu empfehlen, auf ihren Tagungen im Jahre 2008 die Ergebnisse der Studie bezüglich der Form, wie in Dokument TWV/41/10 Rev. dargelegt, in Verbindung mit ihren Erörterungen über das Dokument TGP/14 zu prüfen, und vereinbarte, am 30. und 31. Mai 2008 eine Sitzung abzuhalten, um die Ausarbeitung des Dokuments TGP/14/1 Abschnitt 2, Unterabschnitt 3 „Farbe“ zu erörtern.

11. Der TC vereinbarte, die TWA aufzufordern, das Dokument BMT-TWA /Maize/2/8 hinsichtlich der Unterscheidungskraft morphologischer Merkmale zu prüfen.

### *Angelegenheiten, die nach der Erteilung eines Züchterrechts auftreten*

12. Der TC nahm den Vorschlag der TWV für die etwaige Ausarbeitung eines Dokuments zur Kenntnis, das Anleitung zu Angelegenheiten bezüglich der Unterscheidbarkeit, der Homogenität, der Beständigkeit und der Neuheit geben soll, die einer Behörde nach der Erteilung eines Züchterrechts zur Kenntnis gebracht werden, sowie des Standes und der Nutzung der „amtlichen“ Sortenbeschreibung. Der TC nahm ferner die Bemerkungen des TC-EDC zur Kenntnis, daß es von praktischem Vorteil wäre, wenn alle Aspekte der Beständigkeit in einem einzigen Dokument behandelt würden, sowie den Vorschlag des TC-EDC, daß der TC zusammen mit dem CAJ eine Änderung der Überschrift des Dokuments TGP/11 erwägen könnte, wobei das Dokument klar in zwei Teile gegliedert würde:

Teil I: Prüfung der Beständigkeit (Artikel 12 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, „Prüfung des Antrags“)

Teil II: Beständigkeit nach der Erteilung eines Züchterrechts (Artikel 22 Absatz 1 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, „Aufhebung des Züchterrechts“).

13. Der TC stimmte zu, daß die Ansicht des CAJ darüber eingeholt werden sollte, ob es angebracht wäre, diese Vorschläge weiterzuverfolgen.

### *Austauschbare Software und Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsunterlagen*

14. Der TC vereinbarte, daß die Überschrift der Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsunterlagen gemäß dem Vorschlag der TWC in „Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsunterlagen“ umbenannt werden sollte, und vereinbarte, daß bei jeder Öffnung der Datenbank automatisch ein Verweis auf den Stand der Dokumente und den Zweck der Datenbank erscheinen sollte. Ferner vereinbarte er, daß die CD mit der Datenbank nur an die

Teilnehmer der entsprechenden TWC-Tagung abgegeben werden sollten. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die TWC bestätigte habe, daß die Datenbank ein wertvolles Hilfsmittel für die TWC-Sachverständigen bei der Entwicklung neuer Verfahren sei.

15. Der Vorsitzende schlug vor, daß es angebracht sein könnte, in einem TC-Dokument in Anlehnung an das Dokument TC/44/4 „Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen“ jährlich Informationen zu erteilen, damit die Informationen über austauschbare Software den Verbandsmitgliedern leichter zugänglich sind und um die regelmäßige Aktualisierung zu erleichtern. Ein derartiges Dokument könnte den Verbandsmitgliedern Informationen über das Vorhandensein und die Verfügbarkeit von Software erteilen. Er schlug vor, daß das Dokument Software beispielsweise bezüglich Bild-/Foto-Datenbanken, Bildanalyse usw. enthalten könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, daß die Software auf einer Tagung der TWC vorgestellt und erörtert werden sollte, bevor sie in das Dokument aufgenommen wird. Der TC stimmte diesem Vorschlag zu und ersuchte die TWC, den Aufbau und den Inhalt des Dokuments zu formulieren, die vom TC auf seiner fünfundvierzigsten Tagung geprüft werden sollen.

#### TGP-Dokumente

16. Der TC prüfte die Dokumente TC/44/5 und TC/44/11.

a) *TGP-Dokumente, denen der TC höchste Priorität einräumte:*

*TGP/4: Errichtung und Erhaltung von Sortensammlungen*

17. Der TC schlug die Annahme des Dokuments TGP/4/1 durch den Rat auf dessen fünfundzwanzigster außerordentlicher Tagung vom 11. April 2008 in Genf aufgrund des auf seiner vierundvierzigsten Tagung geänderten Dokuments TGP/4/1 Draft 10 vor.

*TGP/9: Prüfung der Unterscheidbarkeit*

18. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Rat auf seiner fünfundzwanzigsten ordentlichen Tagung vom 11. April 2008 in Genf ersucht werden würde, das Dokument TGP/9/1 aufgrund des Dokuments TGP/9/1 Draft 10 anzunehmen.

*TGP/10: Prüfung der Homogenität*

19. Der TC prüfte das Dokument TC/44/11 zusammen mit Dokument TGP/10/1 Draft 9.

20. Hinsichtlich der Anträge für eine Kombination von Linien, wie in Dokument TC/44/11 untersucht, nahm der TC die Erörterungen in den TWP sowie die Tatsache zur Kenntnis, daß die Schlußfolgerungen der TWP in den Vorschlägen betreffend das Dokument TGP/10/1 Draft 9, Abschnitt 1.2 (Einleitung) und Abschnitt 2.4 „Aufspaltungsmerkmale“ enthalten seien. Er vereinbarte, daß weitere spezifische Beispiele zur Sprache gebracht werden könnten, die von den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2008 und danach vom TC auf seiner fünfundvierzigsten Tagung geprüft werden sollten. Er vereinbarte jedoch, daß die Überschrift eines künftigen Tagesordnungspunktes und des Dokuments „Kombination von Linien oder Sorten“ lauten sollte.

21. Der TC schlug die Annahme des Dokuments TGP/10/1 durch den Rat auf dessen zweiundvierzigster ordentlicher Tagung vom 30. Oktober 2008 in Genf aufgrund des auf seiner Tagung geänderten Dokuments TGP/10/1 Draft 9 vor:

22. Der TC nahm zur Kenntnis daß die deutsche, die französische und die spanische Fassung des wie oben geänderten Dokuments TGP/10/1 Draft 9 von den entsprechenden Sprachexperten des Redaktionsausschusses vor der Vorlage an den Rat im Hinblick auf seine Annahme geprüft werden würden.

*b) Revision von TGP-Dokumenten*

*TGP/5: Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung*

23. Der TC schlug vor, alle Abschnitte des Dokuments TGP/5 im Hinblick auf die Möglichkeit zu überprüfen, daß aus deren Anwendung im Zusammenhang mit amtlichen Registern, beispielsweise mit Registern der zum Handel zugelassenen Sorten (z. B. Nationale Liste, amtlicher Katalog usw.), Verunsicherung entstehen könnte.

24. Der TC gab Vorschläge bezüglich der Einleitung und der Abschnitte 1, 2, 4, 5, 6, 7 und 11 des Dokuments TGP/5 ab

*TGP/7: Erstellung von Prüfungsrichtlinien*

25. Der TC nahm die in der Anlage II des Dokuments TC/44/5 enthaltenen Vorschläge bezüglich der Überarbeitung des Dokuments TGP/7/1 zur Kenntnis und vereinbarte, bestimmte zusätzliche Vorschläge in die Erörterung über die Überarbeitung des Dokuments TGP/7/1 einzubeziehen.

*c) Sonstige TGP-Dokumente*

*TGP/8: Verwendung statistischer Verfahren bei der DUS-Prüfung*

26. Der TC prüfte den vorgeschlagenen Aufbau und Inhalt des Dokuments TGP/8 Draft 9 und vereinbarte bestimmte Änderungen.

*TGP/11: Prüfung der Beständigkeit*

27. Der TC prüfte das Dokument TGP/11/1 Draft 4. Er erinnerte daran, daß er vereinbart habe, den CAJ aufzufordern, eine Änderung der Überschrift des Dokuments TGP/11 zu erwägen (vergleiche Absatz 13), und keine weiteren detaillierten Bemerkungen zu Dokument TGP/11/1 Draft 4 abzugeben habe.

*TGP/12: Besondere Merkmale*

28. Der TC prüfte das Dokument TGP/12/1 Draft 4 und vereinbarte bestimmte Änderungen.

*TGP/13: Anleitung für neue Typen und Arten*

29. Der TC prüfte das Dokument TGP/13/1 Draft 11 und vereinbarte bestimmte Änderungen.



*TGP/14: Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe*

30. Der TC vereinbarte, daß die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2008 die Ergebnisse der Studie bezüglich der Form, wie in Dokument TWV/41/10 Rev. dargelegt, in Verbindung mit ihren Erörterungen über das Dokument TGP/14 prüfen sollten.

31. Der TC vereinbarte, am 30. und 31. Mai 2008 eine Sitzung abzuhalten, um die Ausarbeitung des Dokuments TGP/14/1 Abschnitt 2, Unterabschnitt 3 „Farbe“, zu erörtern.

32. Der TC vereinbarte, daß „Abschnitt 1: Technische Begriffe“ mit den entsprechenden Begriffen aus den Dokumenten TGP/4 und TGP/9 aktualisiert werden sollte, und vernahm, daß Australien dem Verbandsbüro diesbezüglich Anregungen vorlegen werde.

33. Der TC vereinbarte, daß er prüfen werde, ob die Annahme des Dokuments TGP/8 abgewartet werden soll, bevor das Dokument TGP/14 fertiggestellt werde, falls dies notwendig würde.

*d) Programm für die Erarbeitung der TGP-Dokumente*

34. Der TC stimmte dem Programm für die Erarbeitung der TGP-Dokumente, wie in Anlage III des Dokuments TC/44/5 dargelegt, vorbehaltlich der Prüfung durch den CAJ zu, ob die Annahme der Abschnitte des Dokuments TGP/5 bis 2009 aufgeschoben werden soll.

Molekulare Verfahren

35. Der TC prüfte die Dokumente TC/44/7 und BMT-Richtlinien (proj.11).

*Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken („BMT-Richtlinien“)*

36. Der TC nahm die Bemerkungen Chinas, der Ukraine und der Vereinigten Staaten von Amerika zur Kenntnis, die in Dokument BMT-Richtlinien (proj.11) enthalten sind. Er nahm zur Kenntnis, daß eine Reihe von Bemerkungen technische Aspekte der BMT-Richtlinien betreffen, und zog den Schluß, daß dies in erster Linie Angelegenheiten seien, die von der BMT behandelt werden müßten. Der TC vereinbarte, daß die BMT ersucht werden sollte, diese Angelegenheiten auf ihrer elften Tagung vom 16. bis 18. September 2008 in Madrid in Form eines neuen Entwurfs der BMT-Richtlinien zu prüfen.

37. Der TC nahm das Ersuchen des Beratenden Ausschusses zur Kenntnis, daß der Status der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. in bezug auf ihre Erwähnung in der Einleitung des Dokuments BMT-Richtlinien (proj.11) geprüft werden sollte. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. in Verbindung mit den Erörterungen über das in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/2/11 dargelegte Vorgehen geprüft werden müßten, wie in Dokument TC/44/7, Absatz 30 erläutert. Auf dieser Grundlage vereinbarte er, daß es angebracht wäre, dem Rat in Verbindung mit den BMT-Richtlinien eine überarbeitete Fassung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. vorzulegen.

*Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Marker (artenspezifische Untergruppen)*

38. Der TC prüfte die Schlußfolgerungen der artenspezifischen Untergruppen für Kartoffel, Mais und Rose und

a) vereinbarte, die Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA) und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) einzuladen, auf der elften Tagung der BMT ein Referat über ihre gemeinsame Arbeit an der Harmonisierung bei der Entwicklung von Markersets zu halten, die für die Sortenüberprüfung herangezogen werden könnten;

b) stimmte dem Vorschlag zu, daß die artenspezifische Untergruppe für Rose ihre dritte Tagung in Verbindung mit der elften Tagung der BMT abhalten soll, auf der die in Absatz 25 des Dokuments zur Sprache gebrachten Angelegenheiten weiter untersucht würden;

c) vereinbarte, dem CAJ vorzuschlagen, daß das in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/2/11 dargelegte Vorgehen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren (BMT-Überprüfungsgruppe) als potentielle Option für die Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung zur Prüfung vorgelegt werden könnte (vergleiche Absätze 30 und 34 des Dokuments TC/44/7), und

d) stimmte dem Vorschlag zu, daß die artenspezifische Untergruppe für Mais ihre nächste Tagung Ende 2009 wenn möglich in Verbindung mit der Tagung der Mais- und Mohrenhirsezüchter in den Vereinigten Staaten von Amerika abhalten soll, wie in Absatz 34 des Dokuments TC/44/7 dargelegt.

*Technische Arbeitsgruppen*

39. Der TC nahm die Berichte über die Erörterungen in den TWP zur Kenntnis und billigte die Wahl von Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) zum Vorsitzenden der artenspezifischen Untergruppe für Weizen und Gerste.

40. Der TC nahm die Änderung des Termins und Ortes der elften Tagung der BMT zur Kenntnis, die neu vom 16. bis 18. September 2008 in Madrid, Spanien, stattfinden wird.

UPOV-Informationsdatenbanken

41. Der TC prüfte das Dokument TC/44/6.

*GENIE-Datenbank*

42. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die GENIE-Datenbank im Jahre 2008 in allen vier UPOV-Sprachen im frei zugänglichen Bereich der UPOV-Website verfügbar gemacht werde.

### *UPOV-Code-System*

43. Der TC nahm zur Kenntnis daß es keine unmittelbare Notwendigkeit gebe, eine Flexibilität beim Artelement des UPOV-Codes zuzulassen, um beispielsweise eine Klassifikation in Untergattungen und/oder Sektionen zwischen der Gattungs- und der Artstufe der Klassifikation zu erfassen.

44. Der TC nahm die in der Anlage des Dokuments TC/44/6 „Bericht über die Verwendung durch die Verbandsmitglieder und sonstige Beitragsleistende“ enthaltenen Informationen sowie die Tatsache zur Kenntnis, daß Australien und Spanien seit der Erstellung des Berichts mit der Einreichung von UPOV-Codes für ihre UPOV-ROM-Einträge begonnen hätten und daß Frankreich für all seine Einträge UPOV-Codes übermittle.

45. Der TC nahm die Vorhaben für die TWP-Tagungen im Jahre 2008 zur Überprüfung der UPOV-Codes durch die zuständigen Behörden gemäß dem in Abschnitt 3.3 des Leitfadens zum UPOV-Code-System dargelegten Verfahren zur Kenntnis (siehe [http://www.upov.int/genie/en/upov\\_code.html](http://www.upov.int/genie/en/upov_code.html)).

46. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro eine geringe Anzahl UPOV-Codes gemäß dem in Abschnitt 3 des „Leitfadens zum UPOV-Code-System“ (Verfahren zur Einführung und Änderung von UPOV-Codes) ändern müsse (siehe [http://www.upov.int/genie/en/upov\\_code.html](http://www.upov.int/genie/en/upov_code.html)).

47. Hinsichtlich der Beratung für Verbandsmitglieder über die botanische Klassifikation der in Prüfung befindlichen Sorten teilte Herr Kees van Ettehoven (Niederlande), Präsident der Internationalen Vereinigung für die Taxonomie der Kulturpflanzen (*International Association for Cultivated Plant Taxonomy*, IACPT) dem TC mit, daß IACPT in der Lage sein könnte, in diesen Angelegenheiten Unterstützung zu gewähren, und regte an, daß Sachverständige beliebige Fragen über die IACPT-Website ([www.iacpt.net](http://www.iacpt.net)) stellen könnten.

48. Auf Vorschlag der Delegation der Republik Korea vereinbarte der TC, einen Punkt über die Aufnahme von UPOV-Codes in die UPOV-ROM-Daten auf die Tagesordnung der Arbeitstagung über Datenverarbeitung zu setzen, die in Verbindung mit der sechszwanzigsten Tagung der TWC in Jeju, Republik Korea, stattfinden wird.

### *Datenbank für Pflanzensorten*

49. Der TC nahm das Angebot des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO) zur Kenntnis, Hilfe bei der Datenerfassung für diejenigen Lieferanten von Informationen zur UPOV-ROM zu leisten, für die das CPVO zur Zeit keine Daten bereitstellt (vergleiche die Absichtserklärung zwischen der UPOV und dem CPVO). Es wurde anerkannt, daß weitere praktische Anleitung über das Verfahren zur Einreichung von Daten im Rahmen dieser Regelung zu geben sei. Der TC nahm zur Kenntnis, daß alle Hintergrundinformationen betreffend die in der UPOV-ROM enthaltenen Daten, insbesondere die Informationen im Dokument „Content.pdf“, im Rahmen dieses Vorgehens ebenfalls vom CPVO verwaltet würden.

50. Hinsichtlich der verschiedenen allgemeinen Informationsdokumente, die nicht mehr in der UPOV-ROM enthalten sein würden, wie in Dokument TC/44/6, Absatz 19 dargelegt, vereinbarte der TC, daß das Verbandsbüro angeben sollte, welche Dokumente nicht mehr eingeschlossen wären.

51. Der TC vereinbarte, daß der Vorschlag in Dokument TC/44/6, Absätze 15 bis 22, und ein auf diesem Vorschlag beruhender Entwurf einer überarbeiteten Absichtserklärung auszuarbeiten sind, die vom Beratenden Ausschuß auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung vom 29. Oktober 2008 geprüft werden sollen.

52. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Einführung eines Feldes in die Datenbank für Pflanzensorten, das den Zeitpunkt angibt, zu dem eine Sorte erstmals im Hoheitsgebiet des Antrags und in anderen Hoheitsgebieten gewerbsmäßig vertrieben wurde, wie im UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes angegeben (vergleiche Dokument TGP/5: Abschnitt 2/2 Draft 1, Punkt 8.), in erster Linie dem CAJ obliege. Einige Delegationen erläuterten die Vorteile der Aufnahme dieser Informationen in die UPOV-ROM, während andere Delegationen Bedenken wegen der darin aufzunehmenden Daten äußerten. Es wurde angemerkt, daß die Daten über den gewerbsmäßigen Vertrieb in den meisten Fällen auf Informationen beruhen müßten, die vom Antragsteller erteilt werden, und der TC vereinbarte, daß dieser Aspekt bei der Prüfung dieses Vorgehens berücksichtigt werden sollte.

53. Der TC nahm die Situation bezüglich der Entwicklung einer webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten und der Entwicklung einer gemeinsamen Suchplattform zur Kenntnis.

#### Sortenbezeichnungen

54. Der TC prüfte das Dokument TC/44/8.

55. Der TC erhielt einen mündlichen Bericht von Herrn Kees van Ettekoven (Niederlande), Präsident der IACPT, über deren Ziele.

56. Der TC vereinbarte, die TWV zu ersuchen, eine Klärung der Klasse 211 vorzunehmen, wie in den Absätzen 4 und 5 des Dokuments TC/44/8 dargelegt.

#### Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

57. Der TC nahm den in Dokument TC/44/9 enthaltenen Bericht zur Kenntnis.

#### Vorbereitende Arbeitstagungen

58. Der TC nahm den Bericht der im Jahre 2007 abgehaltenen vorbereitenden Arbeitstagungen und die Vorschläge für das vorgesehene Programm für 2008 zur Kenntnis, wie in Dokument TC/44/10 enthalten.

#### Anträge für eine Kombination von Linien

59. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Dokument TC/44/11 in Verbindung mit Dokument TGP/10/1 Draft 9 geprüft worden sei.

Stellvertretender Vorsitz des Technischen Ausschusses

60. Der TC schlug dem Rat vor, auf seiner Tagung im Oktober 2008 Herrn Joël Guiard (Frankreich) zum Stellvertretenden Vorsitzenden des TC für die Amtszeit von 2008 bis 2010 zu wählen.

Vorsitz der Technischen Arbeitsgruppen

61. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Amtszeit der Vorsitzenden der TWP und der BMT mit der ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2008 ablaufen würden. Wie von den entsprechenden TWP angeregt, schlug der TC dem Rat vor, auf seiner Tagung im Oktober 2008 folgende Vorsitzende für den Zeitraum 2009-2011 zu wählen:

TWA:	Herrn Dirk Theobald (Europäische Gemeinschaft)
TWC:	Herrn Gerie van der Heijden (Niederlande)
TWF:	Frau Bronislava Bátorová (Slowakei)
TWO:	Frau Andrea Menne (Deutschland)
TWV:	Frau Radmila Safarikova (Tschechische Republik)

Vorsitz der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

62. Der TC schlug dem Rat vor, auf seiner Tagung im Oktober 2008 Herrn Andrew Mitchell (Vereinigtes Königreich) zum Vorsitzenden der BMT für die Amtszeit von 2009 bis 2011 zu wählen.

Prüfungsrichtlinien

63. Der TC prüfte das Dokument TC/44/2.

64. Der TC nahm die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Prüfungsrichtlinien aufgrund der Änderungen, die in der im voraus versandten Anlage II des Dokuments TC/44/12 „Bericht über die Entschließungen“ wiedergegeben sind, und der vom TC-EDC empfohlenen sprachlichen Änderungen an:

Document No. N°. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
TG/16/8 Annex	Rice: Beispielsorten (North East Asia)	Riz: exemples de variétés (Asie du Nord-Est)	Reis: Beispielsorten (Nordostasien)	Arroz: variedades ejemplo (Asia del Nordeste)	Oryza sativa L.
TG/22/10(proj.3)	Strawberry	Fraisier	Erdbeere	Fresa, Frutilla	Fragaria L.
TG/24/6(proj.3)	Poinsettia	Poinsettia	Poinsettie, Weihnachtsstern	Flor de Pascua	Euphorbia pulcherrima Willd. ex Klotzsch
TG/40/7(proj.5)	Blackcurrant, Black Currant	Cassis	Schwarze Johannisbeere	Grosellero negro, Casis	Ribes nigrum L.

Document No. N° du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
TG/46/7(proj.5)	Onion, Shallot, Grey Shallot	Oignon, Échalote, Échalote grise	Zwiebel, Schalotte, Graue Schalotte	Cebolla, Chalota	Allium cepa (Cepa Group), Allium cepa (Aggregatum Group) and Allium oschaninii O. Fedtsch. and hybrids between them
TG/50/9(proj.3)	Grapevine	Vigne	Rebe	Vid	Vitis L.
TG/60/7(proj.3)	Beetroot, Garden Beet	Betterave rouge, Betterave potagère	Rote Rübe, Rote Bete	Remolacha de cocona, Remolacha de mesa, Remolacha roja	Beta vulgaris L. var. conditiva Alef., Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. esculenta L., Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. hortensis
TG/78/4(proj.4)	Kalanchoe	Kalanchoe	Flammendes Käthen	Kalancho	Kalanchoe blossfeldiana Poelln. and its hybrids
TG/85/7(proj.3)	Leek	Poireau	Porree	Puerro	Allium porrum L.
TG/152/4(proj.4)	Chamomile	Camomille	Kamille	Manzanilla	Matricaria recutita L., Chamomilla recutita (L.) Rauschert
TG/176/4(proj.3)	Osteospermum	Ostéospermum	Osteospermum	Osteospermum	Osteospermum L. and hybrids with Dimorphotheca Vaill.
TG/193/1(proj.5)	Bird's foot trefoil; Big trefoil; Broad leaf trefoil; Narrow leaf trefoil; Lotus subbiflorus	Cornette, cube, Lotier corniculé; - ; Lotier velu; Lotier des marais; - ; -	Hornschotenklee, Hornklee; - ; Sumpfschotenklee, Sumpf-Hornklee; Schmalblättriger Hornklee; -	Loto de los prados; Lotus pedunculatus; Loto de los pantanos; Lotus tenuis; Lotus subbiflorus	Lotus corniculatus L.; Lotus pedunculatus Cav.; Lotus uliginosus Schkuhr; Lotus tenuis Waldst. et Kit. ex Willd., Lotus glaber Mill.; Lotus subbiflorus Lag., Lotus suaveolens Pers.
TG/AMARAN(proj.9)	Amaranth	Amarante	Amarant, Fuchsschwanz	Amaranto	(Amaranthus L. excluding ornamental varieties)
TG/COFFEE(proj.7)	Coffee	Caféier	Kaffee	Cafeto	Coffea arabica L.; C. canephora Pierre ex A. Froehner; C. arabica × C. canephora hybrids
TG/FESTL(proj.5)	Festulolium	Festulolium	Festulolium	Festulolium, Festuca, Canuëla	×Festulolium Aschers. et Graebn.
TG/HAWTH(proj.6)	Hawthorn	Aubépine	Weißdorn	Espino, Espinero, Manzanilla, Marjoleto, Marzoletto, Tejocote	Crataegus L.
TG/HIPPH(proj.4)	Common Sea Buckthorn, Sallowthorn, Sea-buckthorn	Argasse, Argousier, Grisset	Sanddorn	Espino amarillo, Espino falso	Hippophae rhamnoides L.
TG/NEMES(proj.3)	Nemesia	Nemesia	Nemesia	Nemesia	Nemesia Vent.
TG/PORTU(proj.4)	Portulaca, Purslane	Pourpier	Portulak	Verdolago	Portulaca oleracea L.
TG/ROCK_DIP(proj.2)	Lincoln's-weed, Sand mustard, Sand rocket, Wall rocket, Wild rocket	Roquette sauvage	Wilde Rauke	Roqueta silvestre	Diplotaxis tenuifolia (L.) DC.
TG/ROCK_ERU(proj.2)	Arugula, Cultivated Rocket, Garden Rocket, Rocket-salad, Rugula, Salad Rocket	Roquette cultivée	Ölrauke, Rauke, Ruke, Rukola, Senfrauke	Oruga común, Roqueta	Eruca sativa Mill.
TG/TEA(proj.6)	Tea	Théier	Tee, Teestrauch	Té	Camellia sinensis (L.) O. Kuntze

65. Hinsichtlich der Annahme der Prüfungsrichtlinien für Kaffee (Dokument TG/COFFEE(proj.7)) vereinbarte der TC zudem, daß die Annahme von der Billigung weiterer Merkmale mit Sternchen durch die TWA und die TWF entweder auf dem Schriftweg oder auf ihren entsprechenden Tagungen abhängen.

66. Hinsichtlich der Annahme der Prüfungsrichtlinien für Poinsettie, Weihnachtsstern (Dokument TG/24/7(proj.3)) vereinbarte der TC zudem, daß die Annahme von der Billigung von Änderungen der Beispielsorten durch die TWO entweder auf dem Schriftweg oder auf deren einundvierzigster Tagung abhängen.

67. Die Delegation der Republik Korea berichtete, sie habe eine zusätzliche Ausprägungsstufe für Merkmal 23 in den Prüfungsrichtlinien für Zwiebel, Schalotte, Graue Schalotte (TG/46/7(proj.5)) ausgewiesen. Es wurde vereinbart, daß diese Entwicklung von der TWV auf ihrer Tagung im Jahre 2008 geprüft werden sollte, daß die Prüfungsrichtlinien für Zwiebel jedoch in der Zwischenzeit aufgrund des Dokuments TG/46/7(proj.5), wie in Anlage II des Dokuments TC/44/12 „Bericht über die Entschließungen“ geändert, angenommen werden sollten. Der TC nahm zur Kenntnis, daß eine zusätzliche Ausprägungsstufe durch eine Teilrevision der Prüfungsrichtlinien auf einer späteren Tagung des TC eingefügt werden könne.

68. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Note „(3)“ am Schluß der Erläuterung zu Merkmal 9 der Bemerkungen bezüglich der Prüfungsrichtlinien für Rote Rübe, Rote Bete TG/60/7(proj.3) weggelassen worden sei.

69. Der TC nahm einen Bericht der Delegation Japans zur Kenntnis, daß auf der neununddreißigsten Tagung der TWF im Jahre 2008 ein Punkt über die Möglichkeit, eine Serie von Beispielsorten für Nordostasien zu entwickeln, behandelt werde, was sodann eine Teilrevision der Prüfungsrichtlinien für Erdbeere im Jahre 2009 oder 2010 nach sich zöge.

70. Hinsichtlich des Dokuments TC/44/2, Anlage II, vernahm der TC, daß der führende Sachverständige aus Israel darum ersucht habe, daß die Europäische Gemeinschaft die Rolle des führenden Sachverständigen für die Prüfungsrichtlinien für Gipskraut, Schleierkraut übernehme. Der TC stimmte dieser Änderung zu.

#### Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen

71. Der TC nahm die in Dokument TC/44/4 enthaltenen Informationen zur Kenntnis und vernahm, daß die Zahl der Gattungen und Arten, für die die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung bei der DUS-Prüfung verfügen, von 2010 im Jahre 2007 auf 2179 im Jahre 2008 angestiegen sei.

72. In Beantwortung der Bemerkung der Delegationen Deutschlands, Frankreichs und Spaniens, daß einige der in dem Dokument enthaltenen Angaben nicht richtig seien, stellte das Büro klar, daß es jedem Verbandsmitglied obliege, dem Büro notwendige Änderungen zu melden. Diese Änderungen würden möglichst umgehend in der GENIE-Datenbank vorgenommen und seien danach im entsprechenden Dokument auf der fünfundvierzigsten Tagung des TC enthalten.

73. Der TC nahm zur Kenntnis daß in den ISO-Codes und Ländernamen auf den Seiten 2 bis 5 des Dokuments TC/44/4 Fehler vorhanden seien, die das Büro in einer überarbeiteten Fassung des Dokuments berichtigen werde.

74. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TC/44/4 für die fünfundvierzigste Tagung des TC aktualisiert werden soll.

#### Programm der fünfundvierzigsten Tagung

75. Folgende vorläufige Tagesordnung wurde für die fünfundvierzigste Tagung des TC vereinbart, die im Jahre 2009 in Genf stattfinden soll:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht über die Entwicklungen in der UPOV, u. a. die auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten (mündlicher Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs)
4. Berichte über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Untergruppen
5. Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen
6. TGP-Dokumente
7. UPOV-Informationsdatenbanken
8. Molekulare Verfahren
9. Sortenbezeichnungen
10. Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen
11. Vorbereitende Arbeitstagungen
12. Anträge für eine Kombination von Linien oder Sorten
13. Liste der austauschbaren Software
14. Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
15. Prüfungsrichtlinien
16. Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen
17. Programm der sechsendvierzigsten Tagung



18. Annahme der Aufzeichnung über die auf der Tagung getroffenen Entscheidungen  
(wenn zeitlich möglich)
19. Schließung der Tagung

## II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN

76. Folgende Berichte wurden auf der vierundvierzigsten Tagung des TC von den Vorsitzenden über die Arbeiten der TWA, der TWC, der TWF, der TWO und der TWV vorgelegt. Die BMT hielt zwischen der dreiundvierzigsten und der vierundvierzigsten Tagung des TC keine Tagung ab. Ferner wurden dem TC folgende Berichte über die Arbeit der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren für Kartoffel, Mais und Rose vorgelegt.

### Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)

77. Die TWA hielt ihre sechszwanzigste Tagung vom 28. Mai. bis 1. Juni 2007 in Budapest, Ungarn, unter dem Vorsitz von Frau Beate Rücker (Deutschland) ab. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWA/36/10 enthalten.

78. Die Tagung wurde von 65 Teilnehmern aus 29 Verbandsmitgliedern, einem Beobachterstaat und zwei Beobachterorganisationen besucht. Die vorbereitende Arbeitstagung, die am Sonntagnachmittag, 27. Mai, stattfand, wurde von 26 Teilnehmern besucht.

79. Die TWA wurde von Frau Katalin Ertsey, Direktorin, Direktorat für Sortenschutz und Gartenbau, Zentrales Amt für Landwirtschaft, begrüßt. Die TWA erhielt von den Teilnehmern Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz.

80. Die TWA erörterte die Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren und wies auf die Bedeutung der praktischen Erfahrung nach Arten hin, um die potentielle Nutzung dieser Verfahren zu untersuchen. Die TWA wurde über mehrere laufende Projekte für Kartoffel, Mais, Raps und Sonnenblume unterrichtet. Sie erhielt einen Kurzbericht über die Sitzung der artenspezifischen Untergruppe für Kartoffel vom 17. April 2007. Die TWA vereinbarte, Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) als neuen Vorsitzenden für die artenspezifische Untergruppe für Weizen und Gerste vorzuschlagen.

81. Die TWA prüfte eine Reihe von Entwürfen von TGP-Dokumenten gemäß dem vom TC vereinbarten Programm. In bezug auf das Dokument TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“ vereinbarte sie, im Jahre 2008 eine ausführliche Erörterung zu führen, wenn das Dokument weiter fortgeschritten sei. Die TWA vereinbarte, daß es vorläufig nicht dringend notwendig sei, das Dokument TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“ für landwirtschaftliche Pflanzen auszuarbeiten, weil es verhältnismäßig wenig Substanz über den bereits in der Allgemeinen Einführung enthaltenen Inhalt hinaus enthalte. Hinsichtlich der vorgeschlagenen Klärung der Begriffe „Züchter“, „Antragsteller“ und „Ursprungszüchter“ in Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ wies die TWA darauf hin, daß dies eine erhebliche Änderung der Art und Weise, wie diese Begriffe von zahlreichen Mitgliedern verwendet würden, nach sich zöge, und ersuchte den CAJ dringend, dem Rechnung zu tragen.

82. Die TWA befaßte sich mit den Entwicklungen bezüglich der UPOV-Informationsdatenbanken. Sie vereinbarte, daß es angebracht wäre, eine Flexibilität

beim Artelement des UPOV-Codes zuzulassen, um weitere Klassifikationsmöglichkeiten zu erfassen. Die Änderungen des UPOV-Codes würden an die TWP verbreitet, wenn die Oracle-Version der GENIE-Datenbank fertiggestellt sei.

83. Die TWA erörterte das Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen und wies darauf hin, daß es erhebliche Probleme bei der Harmonisierung der Sortenbeschreibungen auf internationaler Ebene gebe. Der Vertreter der *European Seed Association* (ESA) erinnerte daran, daß er von dem Projekt begeistert sei, und akzeptierte widerstrebend, daß es vorläufig nicht weiter vorangetrieben werde. Die TWA wurde über die laufenden Ringprüfungen für Weizen unterrichtet, an denen sieben Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft teilnahmen, sowie für Reis, an denen sich China, Japan und die Republik Korea beteiligten.

84. Die TWA nahm den Fortschritt bei der Aufstellung regionaler Serien von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis zur Kenntnis und vereinbarte, vorbehaltlich der Zustimmung der Sachverständigen aus China, Japan und der Republik Korea, daß dem TC im Jahre 2008 regionale Serien von Beispielsorten für Ostasien zur Annahme vorgelegt werden könnten.

85. Die TWA behandelte 14 Entwürfe von Prüfungsrichtlinien. Sie vereinbarte, dem TC die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Amarant, Fuchsschwanz; Festulolium; Hornschotenklee und Tee vorzulegen, die neue Prüfungsrichtlinien seien. Die TWA hat vor, im Jahre 2008 die Erörterungen über zehn Prüfungsrichtlinien fortzusetzen, von denen drei Revisionen und sieben neue Prüfungsrichtlinien sind. Die TWA vereinbarte, mit der Erstellung von Prüfungsrichtlinien für Hanf zu beginnen und die Prüfungsrichtlinien für Hartweizen und Kohlrübe zu überarbeiten. Im Jahre 2008 dürften sich fünf Prüfungsrichtlinien im Endstadium befinden.

86. Die TWA vereinbarte, auf Einladung der Sachverständigen aus Südafrika ihre siebenunddreißigste Tagung vom 14. bis 18. Juli 2008 in Nelspruit, Südafrika, abzuhalten. Die TWA schlug vor, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz, Berichte über die Entwicklungen in der UPOV, Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Aufstellung regionaler Serien von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis, Erörterung der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, Empfehlungen zu den Entwürfen von Prüfungsrichtlinien, Termin und Ort der nächsten Tagung und künftiges Programm.

87. Die TWA vereinbarte, Herrn Dirk Theobald (Europäische Gemeinschaft) als nächsten Vorsitzenden der TWA vorzuschlagen.

88. Die TWA besichtigte am Nachmittag des 29. Mai 2007 die Sortenprüfungsstation in Tordas. Sie hörte anlässlich der Besichtigung ein Referat von Frau Katalin Ertsey über das Sortenprüfungs- und -eintragungssystem in Ungarn und ein Referat von Dr. Csaba Marton, Präsident des ungarischen Pflanzenzüchterverbandes, über die Pflanzenzüchtung in Ungarn.

#### Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

89. Die TWC hielt ihre fünfundzwanzigste Tagung vom 3. bis 6. September 2007 in Hermannstadt, Rumänien, ab. An der Tagung nahmen 29 Teilnehmer aus 14 Verbandsmitgliedern teil. Die TWC wurde von Herrn Gabor Varga, Direktor des

Staatlichen Amtes für Erfindungen und Handelsmarken (OSIM), begrüßt. Den Vorsitz der Tagung führte Frau Sally Watson (Vereinigtes Königreich). Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWC/25/20 wiedergegeben. Am Nachmittag des 2. September fand eine vorbereitende Arbeitstagung statt, die von zehn Teilnehmern besucht wurde.

90. Frau Adriana Paraschiv, Leiterin, Landwirtschaftsabteilung, OSIM, hielt ein Referat über die Züchterrechte in Rumänien.

91. Die TWC erhielt einen Bericht des Verbandsbüros über die Entwicklungen in der UPOV, darunter über die Entwicklungen bei der Anwendung molekularer Verfahren. Nach Erörterungen über die Entwicklung von Datenbanken für molekulare Daten wurde vereinbart, daß auf der nächsten Tagung der TWC Referate über folgende Themen gehalten werden sollen: Entwicklung und Betrieb einer von Deutschland, Frankreich, Spanien und dem Gemeinschaftlichen Sortenamts der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) entwickelten gemeinsamen Datenbank für morphologische und Isozymdaten von Mais sowie über eine vom CPVO finanzierte britische Datenbank für morphologische und molekulare Daten von Raps.

92. Die Erörterung der TGP-Dokumente nahm einen Großteil der Tagung in Anspruch. Die TWC behandelte die Dokumente TGP/10, TGP/8, TGP/11, TGP/12, TGP/13, TGP/14, und TGP/5.

93. Die TWC befaßte sich ausführlich mit dem Dokument TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“, für das sie zuständig ist. In bezug auf den Inhalt des Dokuments TGP/8 stellte sich eine Reihe von Fragen. Die TWC vereinbarte insbesondere, folgendes hinzuzufügen: einen Abschnitt in Teil I über die Qualitätskontrolle bei DUS-Prüfungsbeobachtungen mit Beispielen in Teil II, erläuternde Beispiele für die Rolle der Skalenintervalle bei der DUS-Prüfung in Abschnitt 4 des Teils I und einen Abschnitt in Teil II über die Prüfung der Homogenität von Abweichern anhand von mehr als einer Probe oder Unterproben. Die Frage, ob die Abweichertabelle in Teil II alle von der UPOV empfohlenen Kombinationen von Populationsstandards und Akzeptanzwahrscheinlichkeiten erfassen sollte, wurde aufgeworfen. Potentiell gibt es eine unendliche Anzahl möglicher Kombinationen von Populationsstandards und Akzeptanzwahrscheinlichkeiten. Die Aufnahme neuer Kombinationen würde eine Überarbeitung des Dokuments TGP/8 erfordern, die die TWC vermeiden möchte. Eine Alternative wäre, die Benutzer anzuweisen, eine frei verfügbare Software zu benutzen, die die Tabellen errechnen könnte. Die TWC ersucht den TC um Beratung in dieser Angelegenheit. Die TWC behandelte die Anwendung der Methode der kleinsten gesicherten Differenz (*Least Significant Difference*, LSD) und des Mehrfachreihentests (*Multiple Range Test*, MRT) in Verbindung mit der Verwendung der Züchterdaten, und vereinbarte, einen Abschnitt in Teil I über allgemeine Überlegungen hinter der Wahl der statistischen Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit in das Dokument aufzunehmen. Die TWC hörte Referate über die Handhabung gemessener quantitativer Merkmale und die Berechnung von Sortenbeschreibungen. Weitere Referate werden für die nächste Tagung angefordert, um eine Anleitung zu dem Thema zusammenzustellen, die in Teil I aufgenommen werden soll.

94. Angesichts der Erörterungen über das Dokument TGP/12 „Besondere Merkmale“ stimmte die TWC einem Referat über die Anwendung der Bildanalyse und den Begriff der vorbildlichen Praxis auf ihrer nächsten Tagung zu.

95. Anschließend an die Erörterungen über das Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ wurde der TWC das deutsche Online-System für die

Einreichung von Anträgen vorgeführt. Für die nächste Tagung wird um Vorführung weiterer derartiger Systeme ersucht.

96. Die TWC hörte ein Referat über ein Verfahren, das es nach lediglich einem Prüfungsjahr ermöglicht auszuweisen, ob zwei Sorten möglicherweise aufgrund des COYD-Verfahrens unterscheidbar sind. Es wurde angemerkt, daß es zweckdienlich sein könnte, Sorten zu identifizieren, die nach einem Prüfungsjahr aus der Anbauprüfung auszuschließen und die Züchter über die Wahrscheinlichkeit zu unterrichten, daß die Sorte zu gegebener Zeit als unterscheidbar akzeptiert wird.

97. Die TWC nahm die Bedenken der TC bezüglich einer Datenbank für die Suche nach TWC-Dokumenten und insbesondere die Tatsache, daß bezüglich der Verwendung der TWC-Tagungsunterlagen Vorsicht geboten sei, verständnisvoll zur Kenntnis. Als Reaktion vereinbarte die TWC, daß die Überschrift der Datenbanken in „Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsdokumenten“ geändert werden, bei jeder Öffnung der Datenbank automatisch ein Verweis auf den Stand der Dokumente erscheinen und sie nur an die Teilnehmer der TWC-Tagungen abgegeben werden sollte. Die TWC sah die jüngste Version dieser Datenbank und stimmte zu, daß sie ein äußerst wertvolles Hilfsmittel für die Suche sei.

98. Die TWC befaßte sich mit dem Gedanken, in Dokument TGP/8 Informationen über austauschbare Software zu erteilen. Sie vereinbarte, daß das Verbandsbüro einen Fragebogen über austauschbare Software herausgeben sollte, der Informationen über die Verfügbarkeit der Software und den Umfang der angebotenen Unterstützung einholt.

99. Die TWC vereinbarte, Herrn Gerie van der Heijden (Niederlande) als nächsten Vorsitzenden des TWC vorzuschlagen.

100. Die TWC vereinbarte, auf Einladung der Republik Korea ihre sechsundzwanzigste Tagung vom 2. bis 5. September 2008 in der Republik Korea abzuhalten; am 1. September soll eine vorbereitende Arbeitstagung zusammentreten.

101. Die TWC beabsichtigt, auf ihrer nächsten Tagung die obenerwähnten Punkte sowie eine Anpassung von COY für Gruppierungsmerkmale, die Auswahl der optimalen Anzahl Pflanzen für COY, die Anwendung des Bennett-Tests für die Prüfung der Homogenität und die Verwendung von Daten aus mehreren Prüfungsorten bei der DUS-Prüfung zu behandeln.

#### Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)

102. Die TWF hielt ihre achtunddreißigste Tagung vom 9. bis 13. Juli 2007 in Jeju, Republik Korea, ab. Eine vorbereitende Arbeitstagung wurde am Vormittag des 8. Juli und eine technische Arbeitstagung über die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) gemäß den UPOV-Grundsätzen am Nachmittag des 8. Juli abgehalten. Die Tagung wurde von Herrn Alejandro Barrientos-Priego (Mexiko), Vorsitzender der TWF, eröffnet und von Herrn Jae-Ouk Lee, Direktor, Abteilung Sortenschutz, Nationales Amt für Saatgutverwaltung (NSMO), begrüßt. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWF/38/9 wiedergegeben.

103. An der Tagung nahmen 59 Teilnehmer aus 12 Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation teil. Die vorbereitende Arbeitstagung wurde von 36 Teilnehmern aus fünf Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation besucht.

104. Die TWF hörte ein Referat über den Sortenschutz in der Republik Korea von Herrn Jae-Ouk Lee, Direktor, Abteilung Sortenschutz, Nationales Amt für Saatgutverwaltung (NSMO) sowie ein Referat über die Einführung der Züchtung und des Anbaus von Obstarten in Korea von Herrn Yong-Uk Shin, Direktor der Abteilung für Obstbaumforschung, Nationales Institut für Gartenbau. Die TWF erhielt mündliche Berichte von Teilnehmern über die Entwicklungen im Sortenschutz und vom Büro über die jüngsten Entwicklungen in der UPOV.

105. Die TWF hörte als Teil des Dokuments TWF/38/2 einen mündlichen Bericht über die Entwicklungen bezüglich der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren (artenspezifische Untergruppen) und die Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien). Sie nahm zur Kenntnis, daß es in den artenspezifischen Untergruppen sowie bei den BMT-Richtlinien und dem Aufbau von Datenbanken Fortschritte gebe.

106. Die TWF erörterte eine Reihe von Entwürfen von TGP-Dokumenten. Hinsichtlich des Dokuments TGP/10/1 Draft 7 „Prüfung der Homogenität“ wurden insgesamt 23 Bemerkungen abgegeben, die meisten davon im Einvernehmen mit den übrigen TWP. Es wurde vereinbart, entsprechende Änderungen in Abschnitt 4 über die atypische Ausprägung vorzuschlagen. In bezug auf das Dokument TGP/8/1 Teil I Abschnitt 2 „Prüfungsanlage“ wurde vereinbart vorzuschlagen, daß es die Möglichkeit getrennter Anbauprüfungen für die Prüfung von Pflanzen in verschiedenen Entwicklungsstadien umfassen sollte, z.B. junge Bäume und ausgewachsene Bäume. Die TWF stimmte jedoch zu, daß es geeigneter wäre, das Dokument TGP/8 auf ihrer neununddreißigsten Tagung im Jahre 2008 ausführlich zu behandeln, wenn das Dokument weiter fortgeschritten sei. Für das Dokument TGP/8, Teil II: Verfahren für die DUS-Prüfung, Abschnitt 6 „DUS-Prüfung an Mischproben“ vereinbarte die TWF vorzuschlagen, daß es Anleitung zur Prüfung von Merkmalen anhand von Mischproben bei Pflanzen erteilen sollte, die während nur einer Wachstumsperiode beobachtet werden. Für das Dokument TGP/11/1 Draft 2 „Prüfung der Beständigkeit“ wurde vereinbart, daß es überarbeitet werden sollte, um zwischen den Fragen der Beständigkeit und der Homogenität zu unterscheiden und lediglich diejenigen Fragen zu behandeln, die die Beständigkeit betreffen. Nebst anderen Änderungen im Einvernehmen mit den übrigen TWP wurde das Dokument TGP/12/1 Draft 2 „Besondere Merkmale“ geprüft. Für das Dokument TGP/13/1 Draft 9 „Anleitung für neue Typen und Arten“ schlug die TWF Änderungen gemäß den Bemerkungen der übrigen TWP vor. Bezüglich des Dokuments TGP/14/1 Draft 3 Abschnitt 2 „Botanische Begriffe: Unterabschnitt 2: Formen und Strukturen“ wurde vereinbart, daß der Ansatz der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) ein angemessenes Gleichgewicht zwischen dem Bedarf an genauen und übereinstimmenden Beobachtungen und dem Bedarf an einer Form darstelle, die zum Zwecke der Sortenbeschreibung zweckmäßig dargestellt werden könne. Die TWF vereinbarte, daß dieser Ansatz für die Form bei der Erstellung von Prüfungsrichtlinien mindestens für diejenigen Entwürfe benutzt werden sollte, die auf ihrer neununddreißigsten Tagung erstmals geprüft werden sollen. Die TWF erörterte das Dokument TGP/14/1 Draft 3 Abschnitt 2 „Botanische Begriffe: Unterabschnitt 3: Farbe“ und nahm zur Kenntnis daß die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) vereinbart habe, daß es in der TWO-Tagung schwierig sein werde, fristgerecht und wirksam Fortschritte in diesen Angelegenheiten zu erzielen, und befürwortete den Vorschlag der TWO, eine getrennte Sitzung abzuhalten, um die Ausarbeitung des Dokuments zu erörtern. Die TWF befürwortete den Vorschlag der TWO, daß die Annahme des Dokuments TGP/14 nicht bis zur Annahme des Dokuments TGP/8 aufgeschoben werden solle.

107. Die TWF behandelte das Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ und schlug eine Klärung der Begriffe „Züchter“, „Anmelder“ und „Ursprungszüchter“ in Dokument TGP/5 vor. Die TWF wies darauf hin, daß dies eine bedeutende Änderung der Art und Weise beinhalten würde, wie diese Begriffe von den zahlreichen Verbandsmitgliedern benutzt würden, und schlug vor, die Einführung eines neuen Begriffs wie „Ursprungszüchter“ zu vermeiden, indem die Formulierung „die Person, die die Sorte hervorgebracht oder entdeckt und entwickelt hat“ verwendet werde. Die TWF gab ferner Bemerkungen und Anregungen zu anderen Abschnitten des Dokuments ab. Die TWF nahm die Informationen in den Dokumenten TWF/38/4 „UPOV-Informationsdatenbanken“, TWF/38/5 „Sortenbeschreibungen“ und TWF/38/6 „Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“ zur Kenntnis. Hinsichtlich des Dokuments TWF/38/7 „Praktische Anleitung für Verfasser von UPOV-Prüfungsrichtlinien“ und TGP/7 „Anleitung zur Erstellung von Richtlinien von Behörden“ erklärte sich Herr Erik Schulte (Deutschland) bereit, in die Liste der Sachverständigen aufgenommen zu werden, die bereit wären, Anleitung bei der Erstellung der Richtlinien zu geben. Die TWF erörterte das Dokument TWF/38/8 „Kombinationen von Linien“.

108. Die TWF schlug vor, Frau Bronislava Bátorová (Slowakei) als nächste Vorsitzende der TWF vorzuschlagen.

109. Die TWF vereinbarte, dem TC die Entwürfe der revidierten Prüfungsrichtlinien für Erdbeere, Rebe und Schwarze Johannisbeere sowie die Entwürfe der neuen Prüfungsrichtlinien für Kaffee, Sanddorn und Weißdorn vorzulegen.

110. Die TWF hat vor, die Erörterungen über die Prüfungsrichtlinien von insgesamt 13 Arten fortzusetzen: zwei Revisionen und elf neue Prüfungsrichtlinien, fünf davon im Stadium des „endgültigen“ Entwurfs. Sie entschied ferner zu erwägen, ob sie auf ihrer vierzigsten Tagung die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für *Actinidia* (Revision), Chinesische Dattelpalme, Chinesische Kastanie, *Juglans mandshurica* und *Prunus mume* behandeln solle.

111. Die TWF vereinbarte, auf Einladung Portugals ihre neununddreißigste Tagung vom 2. bis 6. Juni 2008 in Lissabon, Portugal, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 1. Juni vorgesehen. Die TWF beabsichtigt, auf ihrer neununddreißigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV, Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Aufstellung einer Serie von Beispielsorten für Nordostasien für die Prüfungsrichtlinien für Erdbeere und Erörterungen und Empfehlungen bezüglich der Prüfungsrichtlinien.

#### Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)

112. Die TWO hielt ihre vierzigste Tagung vom 2. bis 6. Juli 2007 unter dem Vorsitz von Frau Sandy Marshall (Kanada) in Kunming, China, ab. Die TWO wurde von Herrn Li Dongsheng, Präsident, Amt für Schutz von Pflanzenzüchtungen, Staatliche Forstverwaltung, und Herrn Li Gang, Stellvertretender Präsident, Blumenverband von Yunnan, begrüßt. Der ausführliche Bericht ist in Dokument TWO/40/10 enthalten.

113. An der Tagung nahmen 104 Teilnehmer aus 18 Verbandsmitgliedern, einem Beobachterstaat und einer Beobachterorganisation teil. Die TWO nahm zur Kenntnis, daß die vorbereitende Arbeitstagung am Nachmittag des 1. Juli vor der Tagung der TWO von

78 Teilnehmern aus sechs Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation besucht wurde.

114. Auf der Tagung der TWO wurden zwei Referate über das Züchterrechtssystem in China von Herrn Zhou Jianren, Abteilungsleiter, Amt für Schutz von Pflanzenzüchtungen, Staatliche Forstverwaltung, und Frau Sun Junli, Abteilung für Wissenschaft, Technik und Bildung, Landwirtschaftsministerium, gehalten. Die TWO erhielt zudem mündliche Kurzberichte von den Teilnehmern über Entwicklungen im Sortenschutz und vom Büro über die jüngsten Entwicklungen bei der UPOV.

115. Die TWO prüfte das Dokument TWO/40/2 über die Anwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung und erhielt einen mündlichen Bericht von Herrn Joost Barendrecht, Vorsitzender der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Verfahren für Rose (artenspezifische Untergruppe für Rose). Es wurde zur Kenntnis genommen, daß die artenspezifische Untergruppe für Rose am 18. April 2007 in Angers, Frankreich, zusammengetreten sei.

116. Es wurden verschiedene Entwürfe von TGP-Dokumenten erörtert. Die TWO zeigte besonderes Interesse an Dokument TGP/10/1 Draft 7, Abschnitt 4, das sich mit der Bestimmung der Homogenität aufgrund von Abweichern befaßt. Bei der Behandlung des Dokuments TGP/8/1 Draft 7 schlug die TWO vor, daß Teil I, Abschnitt 2 „Prüfungsanlage“ die Möglichkeit getrennter Anbauprüfungen für die Prüfung von Pflanzen in verschiedenen Entwicklungsstadien umfassen sollte, z.B. junge Bäume und ausgewachsene Bäume. Es wurde vereinbart, daß es angebracht wäre, das Dokument TGP/8 auf ihrer Tagung im Jahre 2008 ausführlich zu behandeln, wenn das Dokument TGP/8 weiter fortgeschritten sei. Die TWO erörterte das Dokument TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“ und vereinbarte, daß das Dokument weiterzuentwickeln sei, daß es jedoch überarbeitet werden sollte, um zwischen den Fragen der Beständigkeit und der Homogenität zu unterscheiden und lediglich diejenigen Fragen zu behandeln, die die Beständigkeit betreffen. Bei den Erörterungen über das Dokument TGP/12 Draft 2 „Besondere Merkmale“ schlug die TWO vor, die Frosttoleranz zu berücksichtigen. Die TWO befaßte sich ferner mit den Dokumenten TGP/13 Draft 9 „Anleitung für neue Typen und Arten“ und TGP/14 Draft 3 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe“ und gab Empfehlungen ab. Hinsichtlich des Dokuments TGP/14, Abschnitt 2, Unterabschnitt 3 „Farbe“ wies die TWO darauf hin, daß die Erörterungen über Entwürfe von Prüfungsrichtlinien mehrere bedeutende Probleme ausgewiesen hätten, die behoben werden müßten, und schlug vor, eine getrennte Sitzung über die Entwicklung von Farbmerkmalen abzuhalten, die unmittelbar vor den Tagungen 2008 der TWF and TWO stattfinden sollten. Die TWO prüfte und kommentierte zudem die Überarbeitung des Dokuments TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“.

117. Die TWO prüfte das Dokument TWO/40/4 über UPOV-Informationsdatenbanken und ersuchte das Verbandsbüro, sich zu erkundigen, ob das *Germplasm Resources Information Network* (GRIN) bereit wäre, den UPOV-Mitgliedern Beratung über die botanische Klassifikation der in Prüfung befindlichen Sorten zu erteilen. Die TWO wies zudem auf die Bedeutung einer Sensibilisierung für das Vorhandensein der Datenbank für Pflanzensorten hin, um deren Inanspruchnahme durch die Züchter zu erhöhen.

118. Die TWO nahm die in den Dokumenten TWO/40/5 „Sortenbezeichnungen“ und TWO/40/6 „Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“ dargelegten Entwicklungen zur Kenntnis. Die TWO prüfte anläßlich ihrer Erörterungen über das Dokument TGP/10 das Dokument TWO/40/8 „Kombination von Linien“.



119. Bei der Behandlung des Dokuments TWO/40/7 „Praktische Anleitung für Verfasser von UPOV-Prüfungsrichtlinien“ nahm die TWO zur Kenntnis, daß der Vertreter der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) innerhalb der CIOPORA Konsultationen führen werde, um festzustellen, ob es für die Züchter von Nutzen wäre, in die Untergruppe beteiligter Sachverständiger für die Erstellung spezifischer Prüfungsrichtlinien von Interesse einbezogen zu werden. Dies werde die Beteiligung der Züchter erleichtern und ihnen Gelegenheit geben, sich zu Zwischenentwürfen anstatt lediglich zur endgültigen Fassung zu äußern.

120. Die TWO vereinbarte ferner, daß es zweckdienlich wäre, die Ausarbeitung eines detaillierteren Abschnitts in Dokument TGP/7 zu erwägen, um Anleitung zur Erstellung nationaler Richtlinien in Fällen zu geben, in denen keine UPOV-Prüfungsrichtlinien vorliegen. Es wurde vorgeschlagen, eine Liste von Sachverständigen aufzunehmen, die bereit wären, den Behörden Anleitung bei der Erstellung derartiger Richtlinien zu geben. Vier Sachverständige der TWO stimmten der Aufnahme ihrer Namen in diese Liste zu.

121. Die TWO vereinbarte, dem TC sieben Prüfungsrichtlinien vorzulegen: drei Revisionen bestehender Prüfungsrichtlinien für Kalanchoe, Osteospermum und Poinsettie und vier neue Prüfungsrichtlinien für Nemesia, Portulak, Tee und Weißdorn. Die TWO hat vor, auf ihrer einundvierzigsten Tagung im Jahre 2008 26 Prüfungsrichtlinien – sechs Revisionen und 20 neue Richtlinien – zu behandeln.

122. Die TWO vereinbarte, auf Einladung der Niederlande ihre einundvierzigste Tagung vom 9. bis 13. Juli 2008 in Wageningen, Niederlande, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 8. Juni vorgesehen. Es wurde vereinbart, daß diese vorbereitende Arbeitstagung einen ganzen Tag dauern und die Teilnahme von Züchtern fördern solle, die zur Erstellung von Richtlinien Beiträge leisten möchten. Die TWO beabsichtigt, auf ihrer einundvierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV, molekulare Verfahren, Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen, UPOV-Informationsdatenbanken, TGP-Dokumente sowie Erörterungen und Empfehlungen bezüglich der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien.

123. Die TWO vereinbarte, Frau Andrea Menne (Deutschland) als nächste Vorsitzende der TWO vorzuschlagen.

#### Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

124. Die TWV hielt ihre einundvierzigste Tagung vom 11. bis 15. Juni 2007 in Nairobi, Kenia, ab. Eine vorbereitende Arbeitstagung wurde am 10. Juni abgehalten. Den Vorsitz führte Herr Niall Green (Vereinigtes Königreich). Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWV/41/13 enthalten. An der Tagung nahmen 42 Teilnehmer aus 18 Verbandsmitgliedern, zwei Beobachterorganisation und dem Verbandsbüro teil. Die vorbereitende Arbeitstagung wurde von 20 Teilnehmern besucht.

125. Die TWV erhielt mündliche Berichte der Teilnehmer über die Entwicklungen im Sortenschutz in ihren Ländern. Die TWV hörte insbesondere ein Referat über den Sortenschutz in Kenia, das Informationen über die Nationale Liste und die Saatgutertifizierung erteilte.

126. Auf der Tagung wurden die Entwürfe der Dokumente TGP/10 „Prüfung der Homogenität“, TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“, TGP/12 „Besondere Merkmale: Merkmale“, TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“ und TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe“ behandelt. Ferner wurde die Überarbeitung des Dokuments TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ erörtert.

127. Die TWV prüfte die von Sachverständigen der Europäischen Gemeinschaft, Frankreichs, der Niederlande, Spaniens und des Internationalen Saatgutverbandes (ISF) vorgelegten Berichte über die derzeitige Verwendung molekularer Verfahren für Gemüsearten. Molekulare Verfahren würden bei einer Reihe von Pflanzen angewandt, um das Potential für die Prüfung der Krankheitsresistenz, der Identität, Homogenität, Beständigkeit und der im wesentlichen abgeleitete Sorten zu erforschen und die Übereinstimmung zwischen Proben für die DUS- und die Wertprüfung (VCU) zu überprüfen. Das Gemeinschaftliche Sortenamend der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) berichtete, daß die Ergebnisse aus einem Zweijahresprojekt zwischen sechs Partnern zur Bewertung der Verwendung molekularer Marker, die an Krankheitsresistenzgene bei Tomate gekoppelt sind (BMT-Option 1 a)), auf der Tagung der BMT in Spanien sowie auf der zweiundvierzigsten Tagung der TWV im Jahre 2008 vorgelegt werden würden.

128. Das Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen wurde weiter untersucht. Die TWV prüfte einen Bericht des CPVO über die Verwendung von Gruppierungs- und sonstigen Merkmalen für Tomate in einem regionalen Ansatz und vereinbarte, bei der Behandlung der Prüfungsrichtlinien auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung im Jahre 2008 im Hinblick auf deren Überarbeitung die Zuordnung von Gruppierungsmerkmalen, Merkmalen im Technischen Fragebogen und Merkmalen mit Sternchen zu überprüfen.

129. Die TWV befaßte sich mit den Ergebnissen einer Studie über den Vergleich der Gesamtform und der Formkomponenten bei Zwiebel und *Cucurbita maxima*. Die TWV zog den Schluß, daß die Gesamtform für Zwecke der Sortenbeschreibungen zweckdienlich sei, obwohl die einzelnen Komponenten der Form übereinstimmender erfaßt würden und für die Unterscheidung der Sorten nützlicher seien. Aus den Ergebnissen dieser Studie gehe zudem hervor, daß die Form zweier Sorten von *Cucurbita maxima* nicht angemessen beschrieben sei. Es wurde vereinbart, im Jahre 2008 eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien vorzunehmen.

130. Die TWV schlug vor, daß erwogen werden könnte, ein Feld in die Datenbank für Pflanzensorten einzuführen, das den Zeitpunkt angibt, zu dem eine Sorte erstmals im Hoheitsgebiet des Antrags und in anderen Hoheitsgebieten gewerbsmäßig vertrieben wurde, wie im UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes in Dokument TGP/5 angegeben.

131. Die TWV vereinbarte, dem TC vier revidierte Entwürfe von Prüfungsrichtlinien (Kamille; Porree; Rote Bete, Rote Rübe; Zwiebel und Schalotte) und zwei neue Prüfungsrichtlinien (Ölrauke; Wilde Rauke) zur Prüfung vorzulegen.

132. Die TWV vereinbarte, auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung insgesamt 17 Prüfungsrichtlinien zu behandeln, darunter 12 endgültige Entwürfe. Neun seien neue Prüfungsrichtlinien, sechs seien Revisionen und zwei Teilrevisionen (Kohlrübe und Tomate). Die TWV vereinbarte, die Prüfungsrichtlinien für Artischocke auf Kardone auszudehnen.

133. Die TWV vereinbarte, Frau Radmila Safarikova (Tschechische Republik) als nächste Vorsitzende der TWV vorzuschlagen.

134. Die TWV vereinbarte, auf Einladung des Sachverständigen aus Polen ihre zweiundvierzigste Tagung vom 23. bis 27. Juni 2008 in Krakau, Polen, abzuhalten; die vorbereitende Arbeitstagung wird am 22. Juni zusammentreten.

135. Die TWV beabsichtigt, auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern: Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz, molekulare Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen, Anträge für Sorten mit geringer Keimfähigkeit, Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, Termin und Ort der nächsten Tagung, künftiges Programm und Bericht über die Entscheidungen der Tagung.

#### Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Verfahren für Mais (artenspezifische Untergruppe für Mais)

136. Die artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Verfahren für Mais (artenspezifische Untergruppe für Mais) hielt ihre zweite Tagung am 3. Dezember 2007 in Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika, unter dem Vorsitz von Frau Beate Rücker (Deutschland) ab. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument BMT-TWA/Maize/2/12 enthalten.

137. Die Tagung wurde von 36 Teilnehmern aus sieben Verbandsmitgliedern und drei Beobachterorganisationen besucht.

138. Die artenspezifische Untergruppe für Mais erörterte die etwaige Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung. Sie nahm zur Kenntnis, daß die Züchter Bedenken über eine Abwendung vom derzeitigen, auf morphologischen Merkmalen beruhenden System zu einem System, das molekulare Marker berücksichtige, hegten. Es wurde darauf hingewiesen, daß es wichtig wäre, die Auswirkungen der Verwendung molekularer Marker auf den Schutzzumfang zu berücksichtigen. Die artenspezifische Untergruppe für Mais vereinbarte, daß mehr Informationen erforderlich seien, um diese Bedenken ausräumen zu können.

139. Die artenspezifische Untergruppe für Mais vereinbarte vorzuschlagen, daß die TWA, der TC und der CAJ erörtern sollten, ob das in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/2/11 dargelegte Vorgehen akzeptiert werden könne, und regte an, daß das Vorgehen der BMT-Überprüfungsgruppe als potentielle Option für die Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung zur Prüfung vorgelegt werden könnte. Sie erwähnte, ein möglicher Zeitplan für diesen Prozeß könnte sein, daß die TWA, der TC und der CAJ den Vorschlag auf ihren jeweiligen Tagungen im Jahre 2008 prüfen, um im April 2009 eine etwaige Sitzung der BMT-Überprüfungsgruppe einzuberufen.

140. Die artenspezifische Untergruppe für Mais nahm die erfolgreiche Entwicklung von SNP-Markern (*Single Nucleotide Polymorphisms*, SNP – Polymorphismen in einem einzigen Nukleotid) bei Mais zur Kenntnis. Diese Art molekularer Marker hätte erhebliche Vorteile im Vergleich zu Mikrosatelliten-Markern (*Simple Sequence Repeat*, SSR – einfache Sequenzwiederholungen), insbesondere in bezug auf die Robustheit, die Beständigkeit und die Kosten.

141. Die artenspezifische Untergruppe für Mais bemerkte, daß Züchter und Forschungszentren beträchtliche Arbeit an der Sortenidentifikation geleistet hätten, und erwähnte, daß molekulare Marker von den Züchtern im Zusammenhang mit etwaigen Verletzungsstreitigkeiten bereits eingesetzt würden.

142. Die artenspezifische Untergruppe für Mais nahm die erheblichen Fortschritte zur Kenntnis, die beim Internationalen Saatgutverband (ISF) in der Frage der im wesentlichen abgeleiteten Sorten erzielt wurden, und begrüßte die von der artenspezifischen Untergruppe für Mais gebotene Gelegenheit, dank einer angemessenen Teilnahme von Züchtern eine umfassende Erläuterung der Entwicklungen, die stattgefunden hatten, zu erhalten.

143. Die artenspezifische Untergruppe für Mais vereinbarte, daß ihre nächste Tagung Ende 2009, möglicherweise in Verbindung mit der Tagung der Mais- und Mohrenhirsezüchter in den Vereinigten Staaten von Amerika, stattfinden könnte. Sie erwarte, daß dieser Zeitplan die Beschaffung weiterer wesentlicher Daten im Zusammenhang mit dem in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/2/11 dargelegten Vorgehen sowie einen Bericht über die Ansichten der TWA, des TC, des CAJ und der BMT-Überprüfungsgruppe zu diesem Vorgehen ermöglichen werde.

#### Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Marker für Kartoffel (artenspezifische Untergruppe für Kartoffel)

144. Die artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Marker für Kartoffel (artenspezifische Untergruppe für Kartoffel) hielt ihre zweite Tagung am 17. April 2007 in Quimper, Frankreich, unter dem Vorsitz von Frau Beate Rücker (Deutschland) ab. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument BMT-TWA/Potato/2/7 enthalten.

145. Die Tagung wurde von 27 Teilnehmern aus elf Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation besucht.

146. Die artenspezifische Untergruppe für Kartoffel prüfte die Referate von Sachverständigen aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich über die etwaige Verwendung molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit sowie bei der Sortenidentifikation. Es wurde darauf hingewiesen, daß die internationalen Züchterorganisationen nicht an der Entwicklung von Schwellenwerten für die wesentliche Ableitung für Kartoffel gearbeitet hätten.

147. Die artenspezifische Untergruppe für Kartoffel einigte sich auf folgende Schlußfolgerungen im Zusammenhang mit der etwaigen Verwendung molekularer Informationen bei der DUS-Prüfung:

a) molekulare Informationen sollten nicht allein für die Prüfung der Unterscheidbarkeit verwendet werden, könnten jedoch in Kombination mit morphologischen Informationen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Vergleichssammlungen berücksichtigt werden;

b) die Verwendung molekularer Marker könnte die Verwaltung von Vergleichssammlungen verbessern, die für die DUS-Prüfung herangezogen werden, insbesondere in bezug auf die Verbesserung des Umfangs der Vergleichssammlungen, und

c) die Einrichtung einer Datenbank sowohl mit molekularen als auch phänotypischen Daten wäre ein notwendiger Schritt für die Verwendung molekularer Daten bei der Verwaltung von Vergleichssammlungen. Diesbezüglich wurde auch angemerkt, daß nach wie vor an der Harmonisierung der Beschreibungen morphologischer Merkmale gearbeitet werden müsse, um solche Daten aus verschiedenen Quellen verwenden zu können. Der nächste Schritt sollte eine Beurteilung der Art und Weise umfassen, wie die molekularen und phänotypischen Daten verwendet werden könnten. Diesbezüglich wurde anerkannt, daß Know-how bezüglich der morphologischen und molekularen Aspekte erforderlich sei.

148. Hinsichtlich der Sortenidentifikation wurde angemerkt, daß molekulare Hilfsmittel für die Sortenidentifikation bereits erfolgreich eingesetzt würden, das Niveau der molekularen Informationen für die Sortenidentifikation könne jedoch je nach spezifischer Situation variieren.

149. Die artenspezifische Untergruppe für Kartoffel vereinbarte, daß eine Zusammenarbeit der Sachverständigen, die am Projekt des Gemeinschaftlichen Sortenamtes der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) und beim französischen Verband der Kartoffelsaatgutproduzenten (FNPPPT) arbeiten, von Vorteil wäre, um die Kompatibilität der anhand der Anwendung verschiedener Techniken gewonnenen Daten zu untersuchen.

150. Es wurde vereinbart, daß die artenspezifische Untergruppe für Kartoffel ihre Arbeit fortsetzen sollte. Der Termin für die nächste Tagung hängt von der Verfügbarkeit neuer Informationen ab und wurde nicht festgelegt.

#### Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Marker für Rose (artenspezifische Untergruppe für Rose)

151. Die artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Marker für Rose (artenspezifische Untergruppe für Rose) hielt ihre zweite Tagung am 18. April 2007 in Angers, Frankreich, unter dem Vorsitz von Herrn Joost Barendrecht (Niederlande) ab. Der Bericht der Tagung ist in Dokument BMT-TWO/Rose/2/6 enthalten.

152. Die Tagung wurde von 19 Teilnehmern aus acht Verbandsmitgliedern und zwei Teilnehmern aus zwei Beobachterorganisationen besucht.

153. Nach der Eröffnung der Tagung und der Annahme der Tagesordnung hielt das Verbandsbüro ein Referat über die Entwicklungen in der UPOV auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Verfahren.

154. Hinsichtlich des Tages der Züchter, der im Rahmen der elften Tagung der BMT vom 16. bis 18. September 2008 in Madrid abgehalten werden soll, bestätigte der Vertreter des Internationalen Saatgutverbandes (ISF), daß der ISF den Tag der Züchter befürworte, um ein Forum für die Darlegung des Nutzens der molekularen Verfahren im Zusammenhang mit der Sortenidentifikation und den im wesentlichen abgeleiteten Sorten zu bieten.

155. Frau Beate Rücker (Deutschland), Vorsitzende der artenspezifischen Untergruppe für molekulare Verfahren für Kartoffel (artenspezifische Untergruppe für Kartoffel), legte einen Kurzbericht über die zweite Tagung dieser Untergruppe vor. Die artenspezifische Untergruppe für Kartoffel habe den Schluß gezogen, daß molekulare Marker, wie von Frankreich für Mais vorgeschlagen, für die Verwaltung von Vergleichssammlungen bei anderen Sorten zweckdienlich sein könnten. Für die Sortenidentifikation werde die

Verwendung molekularer Marker als ergänzendes Hilfsmittel für Echtheitsüberprüfungen angesehen.

156. Drei vom Vorsitzenden aufgeworfene Fragen wurden behandelt: die technische Anwendbarkeit der in den Referaten erläuterten Ansätze bei Rose, die Zweckmäßigkeit dieses Ansatzes für Rose und die Auswirkungen der Prüfungen von Rose auf die Gesamtkosten.

157. Über die Themen „Molekulare Verfahren bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“, „Molekulare Verfahren bei der Sortenidentifikation“ und „Molekulare Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung“ wurden drei Referate gehalten: von Frankreich als Hilfsmittel bei der Verwaltung von Vergleichssammlungen, indem Mais als Beispiel genommen wird, von China in einem Referat, in dem molekulare Verfahren als zweckdienliches Hilfsmittel zur Unterscheidung von Sorten von Rose und von Bäumen mit ähnlichen Merkmalen, wie Farben und Blattformen, dargelegt wurden, und vom Vereinigten Königreich in einem Referat über eine Studie über Kartoffel unter Verwendung von Mikrosatelliten für die Sortenidentifikation.

158. Auf einer am Vortag im Gemeinschaftlichen Sortenamts der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) abgehaltenen Zusammenkunft mit Berufsorganisationen, Rosenzüchtern und CPVO-Sachverständigen hielt das CPVO ein Referat über ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt für Rose.

159. Hinsichtlich der Bemerkungen und Kommentare zu den verschiedenen Referaten konnten folgende Schlußfolgerungen gezogen werden:

a) Es gibt keine Unterstützung für die Verwendung molekularer Verfahren als einziges Hilfsmittel für die Prüfung der Unterscheidbarkeit;

b) bei der Verwaltung von Vergleichssammlungen ist ein von Frankreich beschriebenes System technisch durchführbar;

c) die auf der Tagung anwesenden Sachverständigen mit Erfahrung mit Rose sind nicht wirklich unzufrieden mit den derzeitigen Hilfsmitteln für die Verwaltung von Sortensammlungen von Rose;

d) es gibt Unterstützung für die Verwendung molekularer Verfahren für die Identifikation und für die Lösung von Problemen der wesentlichen Ableitung, und

e) in bezug auf den Punkt d) die routinemäßige Lagerung von DNS-Proben und die Beifügung von Fingerabdrücken zur amtlichen Sortenbeschreibung.

160. Die artenspezifische Untergruppe für Rose stimmte zu, daß die Prüfung folgender Angelegenheiten auf UPOV-Ebene wichtig sei:

a) ob es für die Behörden von Nutzen wäre, der amtlichen Sortenbeschreibung einen DNS-Fingerabdruck beizufügen;

b) für welche Arten die der amtlichen Sortenbeschreibung beigefügten DNS-Fingerabdrücke von größtem Interesse sein könnten und weshalb, und

c) ob es für die Behörden von Nutzen wäre, DNS-Proben aufzubewahren.

161. Die artenspezifische Untergruppe für Rose vereinbarte, ihre dritte Tagung in Verbindung mit der elften Tagung der BMT vom 16. bis 18. September 2008 in Madrid abzuhalten.

*162. Der Rat wird ersucht,*

*a) die Arbeiten des TC und der TWP, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zur Kenntnis zu nehmen; und*

*b) das Arbeitsprogramm des TC sowie die Arbeitsprogramme der TWP, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zu billigen.*

[Ende des Dokuments]